

## Kleine Anfrage

der Abgeordneten Brigitte Hayn (CDU)

und

## Antwort

des Ministeriums für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur

### Arp-Museum

Die **Kleine Anfrage 780** vom 12. April 2012 hat folgenden Wortlaut:

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie haben sich die Besucherzahlen des Arp-Museums im Jahr 2011 insgesamt und aufgeschlüsselt nach Monaten entwickelt?
2. Wie viele dieser Gäste besuchten 2011 ausschließlich Lesungen und/oder die „Rolandsecker Gespräche“?
3. Wie viele Besucherinnen und Besucher waren zu einzelnen Events eingeladen (zum Beispiel Ausstellungseröffnungen, Lesungen) und bezahlten deshalb keinen Eintritt?
4. Wie viele Personen kamen in den Genuss von Ermäßigungen (Gesamtzahl) und im Einzelnen als
  - Mitglied angemeldeter Schülergruppen,
  - mit dem Kombiticket Arp-Museum und Friedensmuseum „Brücke von Remagen“,
  - als „Empfänger von sozialen Transferleistungen“ und
  - mit der SWR2-Kulturkarte?

Das **Ministerium für Bildung, Wissenschaft, Weiterbildung und Kultur** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 3. Mai 2012 wie folgt beantwortet:

Zu Frage 1:

Die Besucherzahlen des Arp-Museums Bahnhof Rolandseck im Jahr 2011 sowie deren Entwicklung bitte ich nachfolgender Tabelle zu entnehmen:

Januar	3 457
Februar	4 416
März	4 090
April	6 662
Mai	5 200
Juni	6 174
Juli	7 921
August	6 489
September	6 555
Oktober	5 067
November	3 860
Dezember	2 713
<b>Summe</b>	<b>62 604</b>

b. w.

Zu Frage 2:

2011 kamen 331 Besucher zu Lesungen/Rolandsecker Gesprächen. Es fanden sieben Veranstaltungen statt.

Zu Frage 3:

Zu jeder Ausstellungseröffnung werden 5 484 Einladungen versendet. In 2011 nahmen an sechs Eröffnungsveranstaltungen und an vier „Tagen der offenen Tür“ (Ostermontag, Internationaler Museumstag, Museumsgeburtstag am 28. September und „Adventszauber“ am 1. Advent) insgesamt 10 976 Personen als Gäste teil und zahlten keinen Eintritt.

Zu Lesungen, Konzerten und Rolandsecker Gesprächen werden keine Einladungen versendet. Nur Pressevertreter erhalten freien Eintritt.

Darüber hinaus werden Freikarten zu Werbezwecken verteilt; hier kann allerdings nicht festgestellt werden, wie viele davon eingelöst werden.

Zu Frage 4:

Ermäßigungen erhalten: Schülerinnen und Schüler, Studierende, Wehr- und Ersatzdienstleistende, FSJ-Leistende, Schwerbehinderte, Theatergemeinde Bonn, ADAC-Mitglieder, Empfänger von sozialen Transferleistungen sowie Inhaber von: ArtCard, KulturCard Bonn, Rheinland-Pfalz Card, RLP Ticket, Rheintaler und der SWR2 Kulturkarte.

Insgesamt kamen 16 868 Personen in den Genuss von Ermäßigungen.

- 10 269 Personen besuchten das Arp Museum zum ermäßigten Preis von 6,50 €. Darin sind die Empfänger von sozialen Transferleistungen, Inhaber der SWR Kulturkarte, ADAC-Mitglieder und die Mitglieder der Theatergemeinde Bonn enthalten.
- 131 Besucher besuchten nur die Ausstellung im Bahnhof für 2 €.
- 1 991 Schüler besuchten das Arp Museum zum Preis von 3,50 € mit ihrer Schulklasse.
- 135 Personen nutzten das Kombi-Ticket Arp Museum und Friedensmuseum Brücke von Remagen zum Preis von 9 €.
- 1 350 Besucher nutzten die Familienkarte für 12 €.
- 1 406 Besucher nutzten die Art Card für 6,40 €.
- 1 559 Besucher nutzten die Ermäßigung über die Bahncard und als Reisende mit „Der schöne Tag“ der Deutschen Bundesbahn für 7 €.

Doris Ahnen  
Staatsministerin